



Wallisellen Nach zwei Jahren Vorbereitung startet am Sonntag der 1. Glatt Walliseller Triathlon

Erster Triathlon mit Topbesetzung



OK-Chef Oskar Gut hat zwei Jahre gearbeitet, damit am Sonntag in Wallisellen der erste Triathlon stattfinden kann. (cwü)

Einen Triathlon gab es in Wallisellen noch nie. Die Idee stammt vom einheimischen Profi-Triathleten Sven Riederer. An seinem Heimrennen erwarten die Organisatoren am Sonntag gegen 600 Sportler.

Christian Wüthrich

Als Olympiamedaillengewinner ist Sven Riederer einer der bekanntesten Walliseller. Jetzt hat es das sportliche Aushängeschild der Gemeinde geschafft, an seinem Wohnort einen Triathlonwettkampf auf die Beine zu stellen. Die Premiere am Sonntag verspricht einiges Spektakel, haben sich doch bereits meh-

rere hundert Athleten angemeldet. Zwar ist der 1. Glatt Walliseller Triathlon – wie der Anlass offiziell heisst – kein langes Rennen, umso intensiver dürfte um die Rangierung in den einzelnen Kategorien gekämpft werden.

Elite auf attraktiver Strecke

Das dreiteilige Rennen geht über 600 Meter Schwimmen, 15 Kilometer Radfahren und 4 Kilometer Laufen. Bis auf die Schüler und Jugend führen alle Kategorien über dieselbe Distanz. Für die Elite wird die Rad- und Laufstrecke allerdings etwas publikumswirksamer abgeändert. «Die Topathleten werden kleinere Runden zurücklegen, dafür aber öfter bei Start und Ziel vorbeikommen», erklärt Oskar Gut, der als Präsident des Organisationskomitees amtiert. Die Run-

den per Rennrad gehen durch den Hardwald bis nach Kloten und wieder zurück, und die abschliessende Laufstrecke führt vom Hallenbad zum Forsthaus beim Hardwald und zurück. Die Elite geht per Massenstart ins Rennen, die Breitensportler in Intervallen von 15 Sekunden. Um 8 Uhr am Sonntag wird die Alte Winterthurerstrasse zwischen dem Gemeindehaus und dem Dorfteil Rieden komplett gesperrt.

Svern Riederer begab sich für die letzten Vorbereitungen auf seinen ersten echten Heimauftritt nach Tenero ins Tessin. Er hatte zuvor selbst im Organisationskomitee mitgearbeitet. Seine Aufgaben für das Ressort Wettkampf sind längst abgeschlossen. Inzwischen koordiniert Gut die letzten Arbeiten in Wallisellen. «Es läuft alles nach Plan, wir



sind gerüstet», sagt er nach einer weiteren Sitzung seines Teams in der Cafeteria des Hallenbades Wallisellen.

Als Sponsoringverantwortlicher bei der Firma Erdgas Ostschweiz AG sorgte Oskar Gut in den vergangenen Jahren besonders in der Leichtathletik und im Triathlon für eine nachhaltige Unterstützung der Sportler. «Als mich Sven Riederer für einen Walliseller Triathlon anfragte, war für mich sofort klar, dass ich da mitmachen musste.» Seit vier Jahren ist der 65-jährige Walliseller nun pensioniert, weshalb er sich gerne Zeit nahm, um der Idee Riederers zum Durchbruch

zu verhelfen.

Politiker im Renndress

Der Gemeinderat von Wallisellen habe sich nach einer Präsentation von Riederer rasch für die Idee begeistern lassen. Gemeindepräsident Otto Halter sei inzwischen sogar ein grosser Fan von Riederer geworden. Und für die Teamkategorie hätten sich zwei Politteams – die FDP und das Forum pro Wallisellen – mit Kandidaten angemeldet.

Die Sponsorensuche sei dagegen nicht einfach gewesen, trotzdem habe man inzwischen die Zielvorgaben erreicht,

versichert der OK-Chef. «Jetzt hängt unser Erfolg nur noch vom guten Wetter, den Teilnehmerzahlen und dem Zuschauerinteresse ab.» Die Anmeldungen sind wenige Tage vor dem Wettkampf bei knapp 500 Startern, die Wetterprognosen für Sonntag sind gut, was auch den Zuschaueraufmarsch begünstigen dürfte. Und an diese hat man auch gedacht. «In der Wechselzone bei Start und Ziel werden wir Foodstände und eine Festwirtschaft betreiben.»

Informationen zum Anlass sind im Internet unter www.wallisellertriathlon.ch abrufbar oder unter www.zuonline.ch, Rubrik Links.